

Gemeindebrief

Ostern bis
Erntedank 2026



Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort zu Ostern / Aus dem Kirchengemeinderat /
Konfirmation 2026 / Prinzipalien – der neue Osterkerzenleuchter /
Passionszeit im Kindergarten / Termine und Konzerte / ...

(Fest-)Gottesdienste

Karfreitag und Ostern

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Prälat Marc Witzenbacher, mit Abendmahl; in Schiltach.

Ostersonntag, 5. April, 07.30 Uhr:

Auferstehungsfeier auf dem Schiltacher Friedhof mit Prädikant Matthias Bühler und Posaunenchor.

Ostersonntag, 5. April, 10.00 Uhr:

Familiengottesdienst mit Prädikant Gerhard Bühler, mit Familien-Abendmahl und Posaunenchor; in Schiltach.

Ostermontag, 6. April, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Prädikantin Indre Meiler-Taubmann; in Schenkenzell.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr:

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Zachäus.

Konfirmation

Samstag, 18. April, 19.00 Uhr:

Abendmahlgottesdienst mit Diakonin Christine Fichter, zur Vorbereitung auf die Konfirmation; in Schenkenzell.

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr:

Konfirmationsfestgottesdienst mit Diakonin Christine Fichter; in Schiltach.

Pfingsten

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Herbert Kumpf und Posaunenchor.

Pfingstmontag, 25. Mai, 10.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst in St. Ulrich, Schenkenzell.

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst zum Schenkenzeller Dorffest.

Offene Kirchen

In der Sommerzeit sind unsere beiden Kirchen täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie sind herzlich eingeladen, dort die besondere Atmosphäre zu genießen.

In Schenkenzell besteht an jedem ersten Dienstag des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit zum Reisesegen und Gespräch mit Gemeindepädagogin i.R. Waltraud Schönherr.



Inhalt

Vorwort	.... S. 3	Freud´ und Leid	.... S. 17
Geistliches Wort	.... S. 6	Unsere Gottesdienste	.... S. 19
Konfirmation 2026	.... S. 7	Gruppen und Kreise	.... S. 20
Aus dem Kirchengemeinderat	.... S. 10	Hauskreise	.... S. 22
Prinzipalien – Osterleuchter	.... S. 12	Kontaktdaten	
Kindergarten Zachäus	.... S. 13	Kirchengemeinderat	.... S. 23
CVJM	.... S. 14	Kontakte und	
Bezirkschorprojekt	.... S. 16	Bankverbindungen	.... S. 23
Konzerte in Schiltach	.... S. 17	Impressum / Bildnachweis	.... S. 23

Vorwort

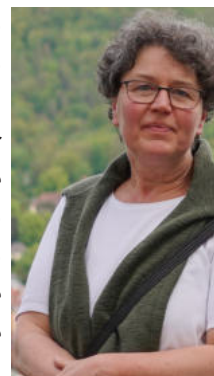
Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, dann leben wir auf Ostern zu. Der Rhythmus des Kirchenjahres und der Natur nimmt uns wieder mit auf seinem eigentlich gewohnten und doch immer wieder neuen Weg durch das Jahr. "Siehe ich mache alles neu", die Jahreslosung, gilt uns für dieses Jahr 2026 schon seit dem Jahreswechsel. Und für Wechsel ist es auch gut dieses neue Jahr:

Ein neuer **Kirchengemeinderat** wurde gewählt und hat sich schon zu drei Sitzungen im Januar, Februar und März getroffen. Drei „alte“ und drei neue Mitglieder im Leitungsgremium kümmern sich um die Anliegen der Kirchengemeinde und wir werden, wie

gewohnt, Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bleiben.

Manche Abläufe wollen wir neu gestalten. Vorgänge digitaler machen und damit schlanker und schneller. Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Unser **Kindergarten** Zachäus hat mit Leandra Braun eine neue Leitung bekommen. Ein Generationenwechsel aus unserem eigenen Haus. Das freut uns als Träger des Kindergartens sehr, dass unsere Mitarbeiterinnen, und aktuell auch wieder ein Mitarbeiter, lange bei uns arbeiten und unserem Kindergarten die Treue halten.



Unsere **Hausmeisterin** Friedhilde Bühler ist in den Ruhestand gegangen, und doch ist sie geblieben, weiterhin als Kirchendienerin in einem geringeren Umfang und mit ebensoviel Engagement wie vorher. Im Martin-Luther-Haus wurde sie abgelöst von Carin Knauf-Seckinger als neue Reinigungskraft, um die Pflege der Außenanlagen kümmert sich nun Silas Bühler.

Sie lesen hier also einerseits von Wechsel und von „ich mache alles neu“ und andererseits sind wir im **Ehrenamt** und als beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so engagiert unterwegs, wie Sie es von uns gewohnt sind.

Das gilt auch und insbesondere für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit und besonders im Konfirmandenunterricht. Unermüdlich und regelmäßig treffen sich die Gruppen und Kreise.

Und es gilt auch für unsere **Sonntags-gottesdienste**. Jede und jeder, der einen Predigtamt übernimmt, macht es mit viel Leidenschaft. Genauso die Musikerinnen und Musiker, die je auf ihre Weise unsere Gottesdienste mitgestalten. Lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten **sonntags um 10 Uhr** in unseren Kirchen. Am ersten Sonntag in Schenkzell, an den anderen in Schiltach.

Leider kann ich Ihnen noch keine Neuigkeiten in Sachen **Stellenbesetzungen** bringen, aber seien Sie versichert, dass ich als Kirchengemeinderatsvorsitzende und unser Vakanzvertreter Pfarrer Moritz Martiny immer im Gespräch sind mit dem Dekan, und der wiederum mit den entsprechenden Menschen bei der Landeskirche.

Im Laufe des Jahres 2026 beschäftigen uns noch kleine **Bauprojekte**. Die Stützmauer von der Hauptstraße zur Kirche konnte die Kirchengemeinde mit einer erheblichen Baubeihilfe der Landeskirche zu 50% mitfinanzieren. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Stadt Schiltach für die exzellente Organisation der Baustelle und die Übernahme der anderen 50%.

Zum ersten Advent diesen Jahres wird unsere neue „Möblierung“ des Altarraums fertiggestellt, die **Prinzipalien**. Den Gottesdienst wird Prälat Dr. Marc Witzenbacher mit uns feiern. Sie können gespannt sein auf das gute Zusammenspiel des Holzes (franz. Birne) mit dem vorhandenen Sandstein. Ein perfektes Paar! Im Gemeindebrief gibt es ein paar neue Fotos dazu.

Mit dem Blick auf den Advent 2026 haben wir einen Bogen geschlagen über die vor uns liegenden Monate.

Informieren Sie sich auch über unsere **Homepage**, die sich auch bald verwandeln wird und in einem zweiten Schritt durch den **Kooperationsraum "Obere Täler"** erweitert wird.

Es lohnt sich, auch mal zu schauen, was in unseren umliegenden evangelischen Schwestergemeinden geschieht und angeboten wird. Nicht immer können und müssen alle alles anbieten. Im gemeinsamen Ausschuss wird drei bis

viermal im Jahr die Zusammenarbeit beraten. Dadurch lernen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden besser kennen. Und so soll es auch zwischen den Gemeinden sein.

„Siehe ich mache alles neu“ – es bleibt spannend.

Seien Sie herzlich begrüßt.

Ihre

Ursula Buzzi

Grundlos vergnügt



Foto: Hilibrich / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS



Geistliches Wort zu Ostern



„Alles hat seine Zeit“ - heißt es im biblischen Buch Prediger. Die sieben Wochen vor Ostern sind uns als Passionszeit oder Fastenzeit bekannt. Die

Gottesdienste drehen sich um den Leidensweg von Jesus.

Dabei geht es immer auch um unser Leid, um unsere Angst und unseren Schmerz. Es ist wichtig, dass wir Leid nicht einfach hinnehmen, sondern miteinander und mit Gott teilen. Dafür hat Jesus gelebt und dafür ist er auch gestorben.

Aber genauso wichtig ist es, dass wir das Gute und die Schönheit der Welt und des Lebens feiern und Gott dafür danken. Denn alles hat seine Zeit, das Leiden und das Schöne. Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist daher österliche Freudenzeit.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Wir feiern also den Sieg des Lebens über den Tod. Das verdient mehr als nur den Ostersonntag (und vielleicht noch den Ostermontag). Wieder sind es sieben Wochen, die das Kir-

chenjahr dafür reserviert. Doch jetzt steht die Freude im Vordergrund. Die Sonntage haben so schöne Namen wie „Jubelt“ (Jubilate, der dritte Sonntag nach Ostern) oder „Singt“ (Kantate, der vierte Sonntag) oder – mein persönlicher Favorit – „Wie-die-neu-geborenen-Kindlein“ (lateinisch Quasimodogeniti, der erste Sonntag nach Ostern). Wie neu geboren sollen wir leben, dürfen wir leben, müssten wir leben angesichts dieses Wunders.

Aber es fällt uns schwer. Da sind die Erlebnisse der Vergangenheit und die Sorgen vor der Zukunft, die politische Situation und, und, und.

Ja, wir haben verlernt, wie ein Kind hemmungslos zu lachen, zu kichern und zu singen. Es gehört sich anscheinend nicht, sich einfach zu freuen und fröhlich zu sein.

Daran ändern auch die sieben Wochen nach Ostern so leicht nichts. Es wäre auch naiv, alles Schlechte auszublenden. Aber sich daran erinnern zu lassen, dass das Leben auch schön ist und bunt und fröhlich, das ist wichtig.

Für die sieben Wochen vor Ostern gibt es viele Fastenaktionen, Fastenkalender und Vorschläge. Für die sieben Wo-

chen nach Ostern vermisse ich das. Gerade nach den letzten Jahren, die uns gesellschaftlich und weltpolitisch so viel abverlangt haben, täte mir das einmal sehr gut: Eine richtig gefeierte österliche Freudenzeit. Alles hat seine Zeit, auch die Freude.

Übrigens: Wenn man genau zählt, ist die Freudenzeit sogar länger als die Passionszeit. Denn die Fastenzeit beginnt erst mit dem Aschermittwoch und beträgt somit keine vollen sieben Wochen. Zwischen Ostern und Pfingsten liegen aber sieben Wochen und ein Tag.

50 Tage feiern wir Ostern, 50 Tage feiern wir das Leben und danken Gott.

Vielleicht nehme ich mir für die sieben Wochen nach Ostern vor, jeden Tag eine schöne Kleinigkeit zu unternehmen. Einen bewussten kurzen Moment der Freude (und der Dankbarkeit) könnte ich doch mal fest einplanen. Machen Sie auch mit?!

Ich wünsche Ihnen viel Freude,

Ihr Pfarrer
Moritz Martiny

Konfirmation 2026

Gewinner beim Bibelpokal 2026



Am Samstag, 31. Januar trafen sich Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kooperationsraums „Obere Täler“ in Gutach zur Bibelpokalmeisterschaft. In verschiedenen Disziplinen rund um das Thema Bibel zeigten die Konfirgruppen Können sowie volle Motivation. Schnell sein hieß es beim Bibellauf. Gutes Kombinieren war beim Bibel-Memory gefragt und kreativ und stabil sollte die Arche sein, die sie bauten.

Am Ende holten die Konfis aus Schiltach-Schenkenzell sowie Hausach und Gutach bei exakt gleicher Punktzahl den 1. Platz, sodass der Pokal wie bereits im letzten Jahr zwischen drei Gemeinden wandern wird.

Herzlichen Glückwunsch! Ihr könnt zu Recht stolz auf euch sein.

Danke auch an alle Mitarbeitenden!

*Susanne Bühler,
Diakonin des Bezirks Ortenau*



Unsere Konfis, rechts im Bild die Mitarbeitenden Silas Bühler, Jule Hahn und Niklas Götz.

Konfirmiert werden:

*Tim Ege, Schiltach
Finn Esslinger, Schiltach
Tim Mäntele, Schiltach
Nora Müller, Schiltach*

*Piet Schillinger, Schiltach
Mia-Sophie Weiß, Schiltach
Noah Wolber, Schiltach
Rastin Zati, Schenkenzell*

Gottesdienste zur Konfirmation

Am Samstag, dem 18. April, findet der **Abendmahlgottesdienst** zur Vorbereitung auf die Konfirmation um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Schenkenzell statt. Am Sonntag, den 19. April, feiern wir den **Konfirmationsfestgottesdienst** um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Schiltach.

Herzliche Einladung!

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen
Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu
erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und
unterstützen,

und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung
geigen.

Dass du behütet gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms



Informationsabend für den Konfirmandenjahrgang 2026/2027.

Der Informations- und Anmeldeabend für die Konfirmation 2027 findet am **6. Mai um 19.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus statt. Die Einladungen an Konfis und ihre Eltern werden zeitnah

versendet, weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Save the date: Die Konfirmation ist voraussichtlich am **1./2. Mai 2027**.

Aus dem Kirchengemeinderat

Der neu gewählte Kirchengemeinderat



*Hinten: Pfarrer Moritz Martiny, Frieder Götz;
Mitte von links: Vorsitzende Ursula Buzzi, Alena
Springer, Annika Morgenstern, Brigitte Sum;
vorne: Janina Allgeier.*

Am 25. Januar führte Pfarrer Moritz Martiny offiziell den neuen Kirchengemeinderat ein. Konstituiert war er zu dem Zeitpunkt bereits, aber da es sich um ein kirchliches Leitungsgremium handelt, waren Sendung und Segen na-

türlich unabdingbar. So verpflichteten sich die neuen Räte auf die Bekenntnisse der Landeskirche, bevor sie in ihren Dienst gesendet wurden.

Ein Dienst, der nicht nur in Sitzungen stattfindet, sondern gelebt werden will. Und darum ist es auch so wichtig, dass die Leitenden in die Gebete der Gemeindeglieder eingeschlossen sind. Ja, es braucht die Fürbitte für ein Gremium, das nach bestem Wissen und Gewissen und in der Gewissheit des Heiligen Geistes seine Arbeit verrichten will. Gerade jetzt, in der Zeit der Vakanz.

Die Neubesetzung der offenen Stellen wird die nächsten sechs Jahre hoffentlich kein Dauerthema sein, sondern ganz schnell erfolgen, aber es warten noch einige Baustellen auf die Räte. In Stein, im Glauben, im Gemeindeleben. Es wird spannend.

Und natürlich gehörte es zu den ersten Aufgaben im Rat, die Zuständigkeiten (neu) zu verteilen. Die Ausschüsse werden dann bei Bedarf um Nicht-Ratsmitglieder erweitert.

Ämter und Kontakte im neu gewählten KGR

Vorsitz: Ursula Buzzi

Stellvertretung: Pfarrer Moritz Martiny

Bauausschuss: Ursula Buzzi und Frieder Götz

Finanzen: Ursula Buzzi, Pfr. Martiny und Brigitte Sum

Gemeindeentwicklung intern, ekiba 2032: Alena Springer

Gottesdienst und Kirchenmusik: Ursula Buzzi und Alena Springer

Jugend: Alena Springer

Kindergarten: Ursula Buzzi, Pfr. Martiny und Brigitte Sum

Kooperationsraum: Janina Allgeier, Ursula Buzzi und Annika Morgenstern

Ökumene: Janina Allgeier und Brigitte Sum

Öffentlichkeitsarbeit: Janina Allgeier und Annika Morgenstern

Seniorenarbeit / Frauenkreise: Alena Springer

Kontakt CVJM: Frieder Götz

Kontakt Förderverein: Frieder Götz

Kontakt Sozialgemeinschaft: Ursula Buzzi und Brigitte Sum

Verabschiedung der ausgeschiedenen Kirchengemeinderatsmitglieder



Ein großer Dank geht an unsere ehemaligen Kirchengemeinderatsmitglieder, die verabschiedet wurden: Ralf Dirker, Jürgen Götz, Cornelia Kilguß und Martina Schuffenhauer (von hinten, links). Ihr habt euch die letzten Jahre so engagiert und beGEISTert eingebracht, Danke dafür! Und schön, dass ihr auch weiterhin dabei seid, nicht mehr in der Leitung, doch gewiss nicht weniger motiviert im neuen (oder auch alten) Arbeitsfeld.

Im Einführungsgottesdienst haben wir mit und in einem Gebet an Harry Bühler gedacht:



Ewiger Gott,
gut ein Jahr ist es nun her,
dass Harry Bühler starb.

Wir wissen, er ist bei dir wunderbar geborgen und behütet. Aber wir spüren trotzdem

Schmerz und Trauer.

Wir bitten dich für seine Familie und Freunde um Trost.

Wir danken dir für alles Gute, das er unserer Gemeinde und uns getan hat mit seinen handwerklichen Fähigkeiten, mit seiner Fürsorge, mit seinem Sachverstand, mit seinem Einsatz für die Ökumene und für all das andere.

Lass uns ihn in guter Erinnerung halten. Amen.

Neues von den Prinzipalinen — Einweihung am ersten Advent



Die Einweihung der "Altarraummöblierung" steht bevor, am ersten Advent soll es so weit sein. Andrea Wörner ist mit den Stücken schwer am Arbeiten, daher hier ein paar Eindrücke. Zur Erläuterung: Sie sehen den Osterkerzenleuchter, der bereits vollständig mit dem gezeigten Werkzeug bzw. einer Motorsäge bearbeitet wurde. Durch diese Oberflächenbearbeitung erhalten die Stücke Struktur und Charakter.



Kindergarten Zachäus



Die Fasten- und Osterzeit im Kindergarten

In diesem Jahr begleitet uns die Raupe Pasquarella durch die Fastenzeit bis Ostern.

Pasquarella ist eine ganz besondere Raupe, sie ist eine Geschichtenraupe, denn jede ihrer bunten Perlen steht für eine Geschichte von Jesus.

Die *weiße* Perle erzählt die Geschichte des Kaufmanns, der alles verkaufte, um die eine Perle zu erwerben, die für ihn den kostbarsten Schatz bedeutete.

Die *blaue* Perle erinnert an die Taufe Jesu, bei der Gott sprach: Du bist mein geliebtes Kind! Diese Botschaft gilt auch heute noch. Um es mit den Worten eines Vorschulkindes zu sagen:

Gott sagt zu dir: „Du bist mein Herzensmensch!“

Die *gelbe* Perle berichtet von einem blinden Mann, den Jesus geheilt hat und der sehend wurde. Wenn Jesus

kommt, geschehen manchmal wunderbare Dinge. Jesus macht unser Leben hell und froh.

Die Geschichte vom Einzug in Jerusalem verdeutlicht die *grüne* Perle. Grün als Zeichen der Hoffnung. Jesus zieht in Jerusalem ein und viele Menschen hofften, dass er ihr neuer König werden würde. Sie begrüßten ihn mit Palmwedeln und sangen: Hosianna, gelobt sei Gott!

Eine *rote* Perle steht nicht nur für die Liebe, sondern auch für die Wut. Jesus wurde wütend, als er sah, dass die Menschen aus dem Tempel eine Räuberhöhle machten. Doch auch in der Wut dürfen wir hoffen, dass Gott uns hilft, gut mit unserer Wut umzugehen.

Die nächste Perle, eine *braune* Perle, erinnert an die Farbe eines Brotes. Jesus aß mit seinen Jüngern und erinnerte sie daran: Wenn ihr gemeinsam esst und trinkt, dann bin ich ganz nah! Die Freundschaft mit Jesus ist wie Brot. Brot gibt Kraft zum Leben. Die Freundschaft mit Jesus ist wie Wein (Traubensaft), damit feiert man die besonderen Tage im Leben.

Und dann die *schwarze* Perle? Jesus wird verraten und stirbt am Kreuz. Ist nun alles vorbei?

Nein, wir Christen dürfen hoffen, hoffen und vertrauen, dass sich alles, wirklich alles verändert.

Denn was geschieht dann?

Unsere Raupe verkriecht sich in einem Kokon. Sie ist still und bewegt sich nicht mehr.

Im Lied, das uns durch diese Geschichtenreihe begleitet, heißt es: „Lebt denn noch die Raupe in dem Haus da drin? Was wird nun geschehen? Macht das alles Sinn? Sie träumt von einem Leben, bunt und federleicht. Kann es so was geben? Wir ahnen´s schon – vielleicht“.

Dann schlüpft sie aus ihrer Hülle und hat sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt.

Der Schmetterling hat den Namen Pasquarella. Was an das italienische „Pasqua“ – „Ostern“ erinnert. Pasquarella bedeutet also: „kleines Ostern“ oder „kleiner Osterling“. Dieser kleine Osterschmetterling bringt uns eine frohe Botschaft: „Jesus lebt! Er ist uns ganz nah, auch wenn wir ihn nicht sehen!“

Petra Engelberg

**Herzliche Einladung zum
TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 26. April,
13.00 bis 16.00 Uhr**



CVJM Schiltach



Die nächsten Termine:
5. Mai; 2. Juni und 7. Juli.

Jahreshauptversammlung

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierten zur Jahreshauptversammlung!

Am **14. Juni** treffen wir uns direkt nach dem Gottesdienst, also etwa um 11.00 Uhr.

Nach der Sitzung kommt dann das Vergnügen, beim anschließenden Grillen ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein im und am Martin-Luther-Haus.

Adonia: Treffpunkt Brunnen

Adonia ist wieder zu Gast, dieses Mal mit dem Teensmusical "Treffpunkt Brunnen – Jesus und die Frau aus Samarien".

Wann: 10. April 2026,
um 19.30 Uhr.

Wo: Friedrich-Grohe-Halle,
in Schiltach.



Ca. 70 motivierte Teenager mit einer Live-Band werden das Musical in nur 4 Tagen mit geschulten Mitarbeitern einstudieren und aufführen.

Mal rhythmisch, dann wieder andächtig, aber immer voller Energie, präsentiert der Chor ein abendfüllendes Konzertprogramm für Jung und Alt.

Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt.

Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical geschrieben. Mit packender Musik, tiefen Emotionen und be-

wegenden Szenen nimmt TREFFPUNKT BRUNNEN mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung.

Und schlägt die Brücke von einer vermeintlich alten Geschichte in die heutige Zeit, wo Ausgrenzung und Mobbing besonders in den sozialen Medien so einfach sind wie noch nie.

Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Der Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und Kollekten aus den Konzerten finanziert.



Bezirkschorprojekt Ich singe ^{Dir} mit!



*Chorprojekt im Kooperationsraum
"Obere Täler" zum Paul-Gerhardt-Jahr*

Singen: alleine, mit anderen zusammen, aus Freude oder als Trost – passende Worte dafür finden wir seit über 350 Jahren in den Texten von Paul Gerhardt.

Am Wochenende vom **18.-20. September** lädt die IG Orgel und Kirchenmusik zu einem Chorprojekt unter Leitung von Emma Schuffenhauer ein, bei dem wir seine Lieder mit anderen Werken verknüpfen. Rhythmisch packende, zu Herzen gehende und ohrwurmverdächtige Chorstücke von Buxtehude, Rutter, Crüger und Gardner werden wir gemeinsam mit allen singbegeisterten Menschen, egal welchen Alters, pro-

ben. Die Werke behandeln, wie auch die Texte von Paul Gerhardt, die Schönheit von Gottes Schöpfung („Geh aus, mein Herz!“) und das Thema des Sonntags: Auferstehung.

Die Proben finden am **Freitagabend und am Samstag (18./19. September)** im Gemeindehaus in Schiltach statt.

In einer **Abendmusik**, am Samstag um **19.00 Uhr**, in der Schiltacher Kirche sowie im **Sonntagsgottesdienst** in Gutach um **10 Uhr**, singen wir für die und mit der Gemeinde.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Veröffentlichungen im Amtlichen Nachrichtenblatt, auf der Homepage und im Schaukasten.

Konzerte in Schiltach



Sonntag, 19. April, 18.00 Uhr:

Trio Musicando (Claudia Habermann, Gesang; Sabrina Michelfeit, Klarinette und Ute Haas-Woelke, Klavier).

Sonntag, 26. April, 14.00 und 15.00 Uhr:

Musik zur Marktzeit am Kunsthandwerkermarkt, mit Christian Karl, Alpirsbach.

Sonntag, 3. Mai, 18.00 Uhr:

Kirchenkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach.

Donnerstag, 21. Mai, 18.00 Uhr:

Feierabendkonzert mit KMD Traugott Fünfgeld.

Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr:

Christoph Plum, Klavier und Trompete **"New York"**.

Samstag, 18. Juli, 19.00 Uhr:

Sommerchorkonzert unter der Leitung von KMD Hermann Feist.

Samstag, 19. September, 19.00 Uhr:

Abendmusik zum Abschluss des Bezirkschorprojekts, unter der Leitung von Emma Schuffenhauer.

Sonntag, 18. Oktober, 14.00 und 15.00 Uhr:

"Musik zur Marktzeit" am Bauernmarkt, mit KMD Hermann Feist.

Unsere Gottesdienste

Schiltach

Wir feiern **jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst** in der Evangelischen Kirche in Schiltach (Ausnahme ist in der Regel der erste Sonntag im Monat, der in Schenkenzell gefeiert wird).

Dabei variieren die Formate und Schwerpunkte: so findet er mal mit Taufgedenken, mal als Gottesdienst plus (mit neuen Liedern, Bandbegleitung und Anspiel o.ä.) oder als Familiengottesdienst statt.

Darüber hinaus wird manch ein Gottesdienst mitgestaltet von Gruppen unserer Gemeinde oder Schenkenzeller sowie Schiltacher Vereinen. Auch gibt es regelmäßig ökumenische Gottesdienste mit Gemeinden der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen.

Die Gottesdienste in Schiltach werden in der Regel **per Teams live übertragen**, den Link finden Sie kurz vor dem Gottesdienst auf unserer Website. Dort gibt es auch eine Anleitung.



Während der Schulzeit findet in Schiltach parallel Kindergottesdienst für alle Kinder ab 5 Jahren statt. Begonnen wird gemeinsam in der Kirche.

Der Minigottesdienst (für die ganz Kleinen und ihre Bezugspersonen) findet einmal im Monat zusätzlich zum Kindergottesdienst statt, begonnen wird gemeinsam in der Kirche, oder auch freitags um 16.30 Uhr in der Schenkenzeller Kirche.

Schenkenzell

Wir feiern am **ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Gottesdienst** in der Evangelischen Kirche Schenkenzell. Leider ist eine regelmäßige Übertragung per Teams nicht zu realisieren. Es findet auch kein Kindergottesdienst statt.

Unsere Angebote – Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche



Krabbelgruppe

Für alle Kinder von 0-3 Jahren,
wöchentlich, dienstags von 9.30 bis
11.00 Uhr im Gemeindehaus.

Jungschar "Lebend´ge Fische"

Für Grundschul Kinder, einmal im Mo-
nat, Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr,
im Gemeindehaus.

Jungschar Twelve

Für Mädchen und Jungs der 5.-7. Klasse,
wöchentlich, donnerstags von 17.30 bis
19.00 Uhr, im Gemeindehaus.

J - esus

E - rleben

N - atürlich

G - lauben

A - uspro

bieren

Jenga

Für Jugendliche ab der
8. Klasse, wöchentlich,
donnerstags von 19.15
bis 20.30 Uhr, im Ge-
meindehaus.

JuMix

Jugendmitarbeiter-Treffpunkt,
wöchentlich, freitags von 20.30 bis
22.00 Uhr, im Gemeindehaus.

*Komm, sei dabei und mach mit!
Wir freuen uns auf Dich!*

Erwachsene

Frauenkreis in Schenkzell

Einmal im Monat, montags um 18.30 Uhr, im Nebenraum der Schenkzeller Kirche.

Ansprechpartnerin ist Ursula Hauer (Tel. 2331).

Frauenkreis in Schiltach

Einmal im Monat, donnerstags um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Termine: 23. April, Mi.(!) 13. Mai (Ausflug mit dem Gemeindedienst), 25. Juni, 27. Juli, 24. September und 22. Oktober.

Ansprechpartnerinnen sind Ulrike Daniels (Tel. 2693) und Marianne Ehrhardt (Tel. 2889).

„UmSieben“

Der offene Gesprächsabend für alle (theologisch)

Interessierten, einmal im Monat, **dienstags um 19.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus in Schiltach.

Nächste Termine:

21. April mit Diakonin Susanne Bühler: Christliche Rituale in der Familie;

19. Mai mit Daniel Engelberg (kaufm. Vorstand der Diakonie ambulant, Schwarzwald-Baar): Ein Blick in die Geschichte der Diakonie. Oder: Warum uns Diakonie etwas angeht.

Ansprechpartnerin ist Annika Morgenstern (annika.morgenstern@kbz.ekiba.de).



Musik

Posaunenchor

Für alle Altersstufen; wöchentlich, donnerstags um 20.00 Uhr in der Schiltacher Kirche.

Auch AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen sind ganz herzlich willkommen!



Unsere Hauskreise



Jeder und jede ist ganz herzlich eingeladen, einen unserer Hauskreise zu besuchen.

Setzen Sie sich einfach mit dem jeweiligen Ansprechpartner bzw. der Ansprechpartnerin in Verbindung.

Hauskreise für Junge Erwachsene:

Dienstag um 20.00 Uhr;
Manuel Bühler (Tel. 0151-51378376).
Dienstag um 19.00 Uhr;
Alena Springer (Tel. 0160-92900860).

Hauskreise für alle Erwachsenen:

Mittwoch (14-tägig) um 19.30 Uhr;
Matthias Bühler (Tel. 07836-2171).

Hauskreise nur für Frauen:

Montag (14-tägig, in den geraden Kalenderwochen) **um 20.00 Uhr;** ; Karin Dirker (Tel. 07836-95849) und Jeanette Ege (Tel. 07836-955502).

Donnerstag (i. d. R. der letzte im Monat) **um 19.30 Uhr;** Petra Engelberg (Tel. 07836-7499).

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchengemeinderats

Janina Allgeier:

E-Mail: janina.allgeier@kbz.ekiba.de;
Tel.: 0176-61524298.

Annika Morgenstern:

E-Mail: annika.morgenstern@kbz.ekiba.de;
Tel.: 07836-9565498.

Ursula Buzzi:

E-Mail: ursula.buzzi@kbz.ekiba.de;
Tel.: 0160-7085609.

Alena Springer:

E-Mail: alena.springer@kbz.ekiba.de;
Tel.: 0160-92900860.

Frieder Götz:

E-Mail: frieder.goetz@kbz.ekiba.de;
Tel.: 07836-959915.

Brigitte Sum:

E-Mail: brigitte.sum@kbz.ekiba.de;
Tel.: 07836-369.

Kontakte, Bankverbindungen und Impressum

Pfarramtssekretärin:

Katrin Ringwald; Hauptstraße 14,
77761 Schiltach; Tel. 07836-2044 und
schiltach@kbz.ekiba.de

Bürozeiten des Pfarramts:

Di, Mi, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr;
Do 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchengemeinderat:

Ursula Buzzi; Tel. 0160-7085609 und
ursula.buzzi@kbz.ekiba.de

Schenkenzell:

Brigitte Sum; Tel. 07836-369 und
brigitte.sum@kbz.ekiba.de

Vakanzvertretung Pfarrstelle:

Pfarrer Moritz Martiny (Gengenbach);
moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Seelsorge und Trauerfälle:

Pfarrer Markus Luy; Tel. 07834-6922 und
markus.luy@kbz.ekiba.de

KonfirmandInnenarbeit:

Diakonin Christine Fichter;
christine.fichter@kbz.ekiba.de

Kinder- und Jugendarbeit:

Alena Springer; Tel. 0160-92900860 und
alena.springer@kbz.ekiba.de

Kindergartenleitung:

Leandra Braun; Tel. 07836-7400 und
kiga.schiltach@kbz.ekiba.de

Gemeindebriefredaktion:

Annika Morgenstern; Tel. 07836-9565498
und annika.morgenstern@kbz.ekiba.de.

Bankverbindungen:

Volksbank Mittlerer Schwarzwald;
DE61 6649 2700 0030 4202 17
und
Sparkasse Wolfach;
DE34 6645 2776 0001 0627 60

Kirchengemeinde online:

www.ev-kirche-schiltach.de;
www.facebook.com/
EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Impressum:

Verantwortlich für die Inhalte im Sinne
des Presserechts ist der Kirchengemein-
derat der Evangelischen Kirchengemein-
de Schiltach-Schenkenzell.

Bildnachweis:

Titelbild: gemeindebriefhelfer.de
(GBD00992); Seite 5, 7, 9, 16, 18, 21, 22, 24:
gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 15:
Adonia e.V.; alle anderen: privat.

**Bitte vormerken: Am 20. Oktober ist
wieder Redaktionsschluss! :)**



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

